

Was ist die NEUE MEDIZIN? Bericht von Erwin Schrecker

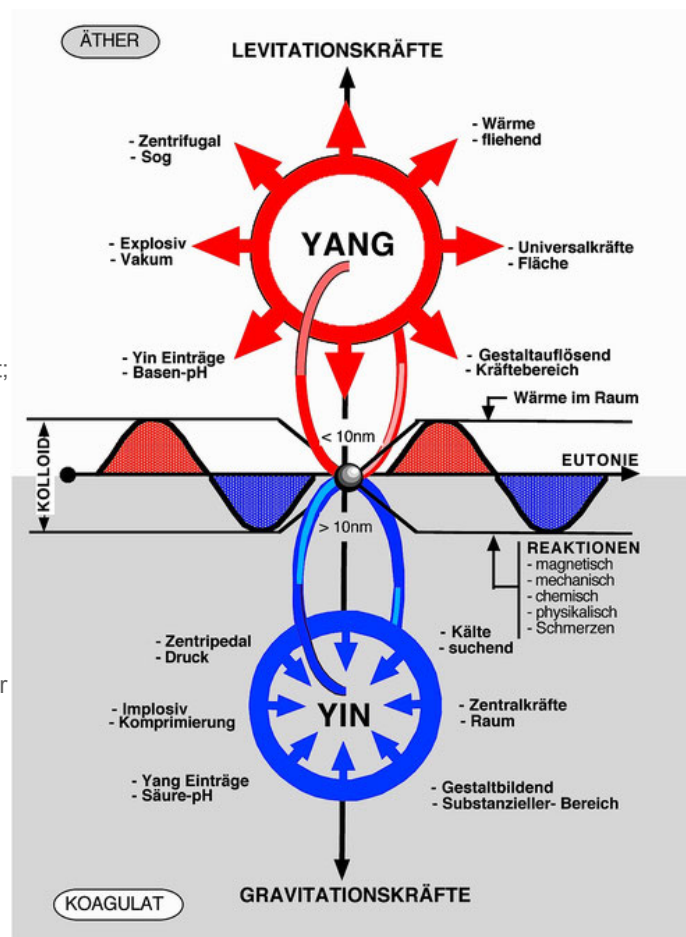
Das Thema **NEUE MEDIZIN** wird in den Medien zur Zeit kontrovers diskutiert, es reicht von einer Nobelpreisverdächtigen Wissenschaft bis hin zum absolutem Unfug. Die **NEUE MEDIZIN** ist eine wissenschaftliche Betrachtung, die konträr zur Zellenpathologie (Schulmedizin) steht und seit 1981 einen populären Aufschwung erlebt, was in Anbetracht der immer kränker werdenden Menschheit, einer medizinischen Beachtung wert ist. Große Verdienste dazu machte sich der 2017 verstorbene Arzt und Naturwissenschaftler Dr. Ryke Geerd Hamer.

Die **NEUE MEDIZIN** ist keine von Menschenhand gemachte Medizin - sondern eine Medizin, die aus den Beobachtungen der biologischen Gesetzmäßigkeiten unserer Erde heraus entstanden ist. Die **NEUE MEDIZIN** besagt: Dass die Erde aus einer Kugel besteht, der sogenannten Erdkugel, und diese sich in 24 Stunden einmal um die Sonne dreht. Bei dieser biologischen Drehung widerfährt die Erde einen 12 stündigen Nachtrhythmus und einen 12 stündigen Tagesrhythmus. Im Rhythmus der Nacht legt sich die Natur zur Ruhe und im Rhythmus des Tages lebt die Natur täglich neu auf und wird aktiv.

Der menschliche Organismus hat sich im Laufe der Evolution diesem System angepasst, und dazu ein spezielles Nervengeflecht ausgebildet. Als Nacht-Nervengeflecht den Parasympathikus-Nerv und als Tag-Nervengeflecht den Sympathikus-Nerv. Beide Nervensysteme halten sich bei einem gesunden Menschen der sich im biologischen Gleichgewicht befindet die Waage, oder biophysikalisch ausgedrückt: Der menschliche Organismus befindet sich in einem kolloidalen Zustand, in der Eutonie.

Kräftewelten im Kolloid

Kräfte, die dieses biologische Gleichgewicht zusammenhalten, werden als Kräftewelten bezeichnet. Die Kräftewelten im Kolloid stellen eine biologische Gesetzmäßigkeit der Natur dar und widerspiegeln das Sein des menschlichen Lebens, was sich aus zwei Universal-Kräften zusammensetzt; den gravitativen- und den levitativen Kräften. Wenn sich beide Kräfte die Waage halten, dann spricht man vom lebenden Kolloid, was sich seit der Evolution in jeder menschlichen Zelle permanent abspielt. Das Lebendige, sofern es nicht krank ist, bedient sich ausschließlich diesen Kräften und sie stellen nicht nur den Stoffwechsel und das Immunsystem unseres Körpers dar, sondern sind der Motor allen Lebens. Beide Kräfte beeinflussen somit auch das Wohl und Weh unseres menschlichen Erdendaseins.



Körper, Geist und Seele

In Anbetracht der biologischen Zusammenhänge stellt sich unser ethnisches Erdendasein teilweise etwas anders dar als bisher angenommen wurde. Denn zu allen Zeiten war es ein Phänomen, dass das Erlebte sich in der Psyche und den Körperfunktionen widerspiegelt. Körperliche Erkrankungen (auch Krebserkrankungen), können durch seelische Erlebnisse und emotionale Ereignisse hervorgerufen werden. Krankheiten sind somit nichts anderes als eine Widerspiegelung unserer Vorstellungen von Erwartungen, Paniken, Ängste, Sorgen usw.. Jede Veränderung im Körper, jede Gewebeneubildung bzw. -defektbildung entspricht einer spezifischen Gesetzmäßigkeit des Kolloids, mit dem Drang hin zur Gravitation bzw. Levitation, und es handelt sich dabei in keiner Weise um chaotische Prozesse.

NEUE MEDIZIN in Diagnostik und Therapie

Diese kolloidalen Kräfte-Prozesse reagieren sehr empfindlich auf unser Leben und auf unsere Körperfunktionen, wie einige Beispiele zeigen: Kommt es zu einer Störung des biologischen Gleichgewichtes in der Zeit, so hinterlässt diese Zeitverschiebung seine Spuren in Form von einem "Jetlag", der bei Mensch und Tier physisch und psychisch zu spüren ist. Ein weiteres Beispiel: Menschen die in ihrem Leben sehr viele „Nackenschläge“ einstecken mussten, brauchen sich über Nackenbeschwerden und Veränderungen der Wirbelsäule nicht zu wundern. Die gesamte NEUE MEDIZIN ist aus diesen biologischen Gesetzmäßigkeiten heraus entstanden und aufgebaut - ein Meilenstein in der Medizingeschichte!

Medizinische Innovationen

Die Ursachen einer Krankheit liegen nicht in der Materie sondern im Wirken und dies können eigentlich nur geistige aus unserem Bewusstsein stammende Kräfte sein. Mit unseren Gedanken und Gefühlen, können wir die Wechselwirkungen von Krankheiten im Kräftestufenplan bewußt oder unbewußt beeinflussen oder verändern. Bei einer Erkrankung bzw. Krebserkrankung führen diese gedanklich, gefühlten Ängste, Paniken und Sorgen zu Veränderungen in den körperlichen Geweben- und Gehirnstrukturen, was sich mit der modernen Radiologiediagnostik bildlich darstellen und einordnen lässt. Diese Strukturveränderungen werden in der NEUEN MEDIZIN zur Diagnostik und Therapie herangezogen, da alle körperlichen Organ- und Gewebearten eine hirnormische Verbindung besitzen, was in der Fachsprache als die „Keimblätter“ bezeichnet werden.

Einige Keimblätter besitzen die Eigenschaften, in der Sympathikotonen-Phase mit einer körperlichen Gewebe-Neubildung zu reagieren und andere Keimblätter verhalten sich in dieser Phase genau umgekehrt und reagieren mit einem körperlichen Gewebe-Abbau. Somit kann zum Beispiel, bei Krebserkrankungen nicht mehr behauptet werden „Alles was wächst ist Krebs“, auch das Gegenteil ist möglich. Dies sind Ansätze, die, die NEUE MEDIZIN in ihrer Wirkungsweise widerspiegelt und bei allen Erkrankungen zur Diagnostik und Therapie eingesetzt werden kann. Für den Hilfesuchenden Patienten, eröffnet sich durch die Erkenntnisse der NEUE MEDIZIN ein neues medizinisches Weltbild, das ohne Ängste, Paniken und Sorgen geprägt ist.

Corona - dass festhalten an alten Zöpfen

Wenn Mensch oder Tier mit den klimatischen Bedingungen einer Erkältung konfrontiert werden, so schwellen nach den Biologischen Gesetzmäßigkeiten die Zellen der Schleimhäute im Hals- Rachenraum mit allen Symptomen einer Erkältungskrankheit, wie (Fieber, Müdigkeit, Husten usw.) an. Durch zusätzliche Frontal-Ängste können über die Keimblätter die Atemwege wie Bronchien und Kehlkopf befallen werden, was zu dem gefürchteten Laryngospasmus führen kann. In dieser Situation ist die Totes-Angst mit einer Lungenbeteiligung nicht mehr weit entfernt.

Dies alles wird einem Virus zugesprochen, der in der Wissenschaft nur als Gedankenmodell existiert und dessen DNA-Kette einem Phantom gleicht. Bei den getestete Proben handelt es sich ausschließlich um Zellenbestandteile in den unterschiedlichsten Krankheits-Phasen und nicht um den Mode-Virus Corona, der geschichtlich aus der überholten aber gewinnbringenden Zellenpathologie entstammt.

Was macht die heutige Medizin

Die heutige Medizin kann teilweise nur „reparieren“, heilen ist etwas anderes. Wenn ich „heilen“ würde, dann wüsste ich zum Beispiel, dass Krankheit vielleicht die einzige Korrektur im Leben eines Menschen ist, und zwar dann, wenn er etwas Wesentliches vergessen hat: seine Beziehung zur Kräftewelt, seine Erkenntnis der menschlichen Ethik. Unkenntnis hat ihn krank gemacht. Wenn ich die Folgen des Vergessens und der Unkenntnis beseitige ohne auf die Ursachen aufmerksam gemacht zu haben, ja, dann habe ich lediglich repariert, dann habe ich den Menschen von der Krankheit einfach „weggenommen“ und ihn möglicherweise um seine Chance gebracht, sich in der Krankheit zu „erleben“, sich als neuer Mensch zu erheben.

Die Hürden der NEUEN MEDIZIN

Politische und lopyyistische Machtkämpfe konnten in den letzten Jahren verhindern, dass die Erkenntnisse aus den biologischen Naturgesetzen in das Raster der medizinischen Leitlinien aufgenommen werden. Des weiteren gibt es in

den Medien vorschnelle Kritiken und Urteile ohne über die Fachkenntnisse der naturwissenschaftlichen Humanmedizin (Schulmedizin) bzw. der NEUEN MEDIZIN zu verfügen.

Anderslautende Berichte sind mir bekannt, sie weichen teilweise sehr stark von den biologischen Erkenntnissen der NEUEN MEDIZIN ab und sind meist noch mit einem emotionalen Personenkult behaftet, und dies sollte bei einer fairen Beurteilung der NEUEN MEDIZIN tunlichst getrennt werden!

Ihr Erwin Schrecker

Therapeut und Kenner der NEUEN MEDIZIN

www.erwinschrecker.de